

Ernährungstherapie bei dementen Patienten



Anja Dehl

Med.Klinik I/ Ernährungsteam

Diplom-Ökotrophologin
Ernährungsberaterin/ DGE

Ernährungsprobleme bei dementen Patienten

- Starke Mobilität und Unruhe
- Kurze Essenszeiten
- Hoher Energiebedarf – durch Aktivität
- Hohe Ablenkbarkeit
- Verändertes Hunger- und Sättigungsgefühl, Körpersignale werden nicht gedeutet
- Geschmacksveränderungen
- Umgang mit Besteck wird verlernt

Ernährungsprobleme bei dementen Patienten

- Grüne Erbsen = Gefahr, möglicherweise giftig
- Kräuter = kleine Tierchen
- „Tischmanieren“ gehen verloren; fühlen sich durch Nachbarn bedroht und abgelehnt

Situation im Akutkrankenhaus

- Wenig Pflegepersonal
- Kurze Essenzeiten
- Speisenplan einer Gemeinschaftsverpflegung
- Kalorienarme Speisen und Gerichte
- Ungewohnte Umgebung
- „Ort des Essens“
- Angebot von hochkalorischen Trinknahrungen
- Patientenklientel ist auf allen Stationen des Hauses

Empfehlungen für die Praxis

- Essbiografie von Angehörigen erfragen
- „Finger Food“ und „Eat by walking“ anbieten
- süße und hochkalorische Lebensmittel nutzen
- Bekannte und regionale Speisen bevorzugen
- Hilfsmittel beim Essen und Trinken einsetzen
- Die Gerichte sollten leicht erkennbar sein

DGE 2006

- Ernährungsprobleme erkennen und behandeln
- Standards entwickeln und umsetzen
- Qualifizierte Ernährungsfachkräfte arbeiten im interdisziplinären Team
- Schulung von Angehörigen, Ärzten und Pflegepersonal
- Speisepläne in die Gemeinschaftsverpflegung integrieren